Lahnsteiner Cageblatt

tage. — Angeigens Preis : die einspaltige fleine Seile 15 Pfennig.

Kreisblatt für den

Einziges amtliches Derfündigungs-Gejdäftsitelle: Hochftrage IIr. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Behörden des Kreifes. Gegrundet 1863. - Sernfprecher Itr. 38.

er er,

00

ent

T.

1

ien

igen.

erück.

ohr

re und

r. 1. fum

Nobst 20de

Deud und Berlag ber Buchbruterei Frang Schidel in Oberlahnftein

Für Die Schriftleitung verantwortlich Chuard Schidel in Oberlahuftein.

55. Sahrgang

10 000 italienifde Gefangene. - In Weft und Oft keine größeren Rampfe.

- Gir Edmard Gren t.

An unfere geehrten Feldpoft-Abonnenten!

Bie foon lange ju erwarten war, hat Me Refegentreichafteftelle far bas Beitungsgewerbe uns nochmals bringend erfucht, das Zeitungspapier mo nur irgend möglich gu fparen, da die angejagte Rebugierung bes uns bisher überwiefenen Quantums nicht ju vermeiben fei. Da aber unfere Abonnentengahl im Rreife ftets wachft, muffen wir feiber einen für uns unangenehmen Schritt machen und wom 1. Ceptember ab bie nun fcon brei Sahre beitebenbe Berfenbung ber Weldpoftblatter einftellen.

Dit biefer Bormigme erlauben wir uns affe lieben Felbpoft-Lefer für bas unferem Blatte in biefen Rriegsjahren entgegengebrachte Bohlmollen beftens zu banten und machen ben Borichlag, Die Angehörigen in ber Beimat gu veranlaffen, bag biefe ihnen bas bisher won uns merfanbie Blatt gujenben migen.

Mit trenbentidem Grug ans ber Beimat Die Geschäftsftelle des Labufteiner Tageblatt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Hit. V, Hib. Tgb.-Rr. 10 221/4896.

Betr.: Beftellung ber Reiterpatrouillen gu Silfogenbarmen. Die gemäß Berjügung bes Kriegsministeriums vom 20. 6. 17 (Nr. 645/17. g. Mod. A.) für den Korpsbereich zur Berfügung gestellten Reiterpatrouillen (vergl. Generalsommando vom 13. 7. 17. V. 7722) werden hiermit im Einvermeinen mit bem Gonvernene ber Feftung Maing gu Silfe genbarmen bestellt.

Sie tragen als folde eine Armbinde mit der Aufschrift: Dilfegenbarm bes fiellb. Generalfommandos 18. Armes

3hre Aufgabe befteht - neben ber ihnen in erfter Linie Berhatung jeder Schabigung ber Kriegsgejangenen — in ber Berhatung jeder Schabigung von Gegenständen, die far die Kriegswirtichaft in Betracht tomre im Schupen der Feidfrüchte vor Entwenbung ober Beschäbigung gegen sebermann, im Bewahren

induftrieller Anlagen, Berfehrsanlagen (Gifenbahnen, | Bege, Kanale, Telegraphenleitungen ufw.) vor Benforung eber Beschäbigung, fowie in ber Mittwirfung bei Belamp fung bes Schleichhandels mit Lebensmitteln.

Frantfurt a. D., ben 8. Anguft 1917. 18. Armeelorpe. Siellveriretenbes Generaltem Der fiells. Rommanbireenbe Generale Piebel, Generalleutnant.

Bementlieferung.

Un famtliche Derren Regierungsprafibenten.

Die Bement-Musgleichsftelle bes Rriegsamts, bie bis gefamte Bewirtschaftung bes in Deutschland fabrigierten Bements übernommen hat, wird Rriegslager und Sanblerlager einrichten, von benen aus ber bringenbe Bebarf für landwirtschaftliche Reparaturen an Bement gebedt werben foff. Um zu vermeiben, bag von biefen Lagern bei ber großen Anappheit an Bement mehr Bement entnommen wird, als bringend notig ift, hat die Bement-Ausgleichftelle angeordnet, daß Bement nur gegen eine Bescheinigung ber Boligei, ober des Ortevorstehers abgegeben werben barf.

Euere Soch (Sochwohl)geboren erfuche ich ergebenft, bie Landratsamter angumeifen, bag berartige Beicheinigungen bon ben guftanbigen Boligeibehörben ansgestellt und ftempelfrei abgegeben werben fonnen.

Berlin 28. 9, ben 28. Juli 1917. Leipziger Blay 10.

Minifterium für Landwirtichaft, Demanen und Fooften. 3m Muftrage: Frbr. D. Dammerkein.

Birb den Ortspolizeibehorben bes Rrotfes jur Romminis und Beachtung mitgeteilt.

St. Goarshaufen, den 29. August 1917.

Der Rönigliche Lambrat. Berg, Gobeimer Regionungsvat.

Muf Grund bes § 1 ber Borichriften bes Bunberrate, be-treffend bas Berfahren gur Feststellung von Kriegsichaben im Reichegebiete bom 19. Ceptember 1916 (Reichs-Gofet-Bl. C. 1053) wird darauf aufmerkam gemacht, baß für ben Regierungsbezirk Biesbaben ein Ausschuß für bie Festftellung von Rriegeschaben mit bem Sige in Berlin einge

Antrage auf Seftftellung von Rriegsichaben find an ben genannten Musichus ju Danben bes herrn Boligeiprafibenton in Berifn gu richten.

etgnet erfcheinenber Beife, fotpell bie bille fann, gu veröffentlichen.

Biesbaben, ben 23. August 1917. Der Regierungspraffbe 3n Bertretung: geg. Don Gigfel

Botto veröffentlicht.

Si. Coarshaufen, ben 28. August 1923. Der Rönigliche Sanbret. Berg, Beheimer Regierungen

Die nachften unentgeltlichen Sprechftunden fie mittelte Lungenfrante werben am

Montag, ben 3. September 1917, Bormittags 9-41 Mge burch ben Rgl. Rreisargt, herrn Gebeimen Mabiginalrat Dr. Mayer im ftabtifden Rranfenhaufe gu Gt. Coars frieden abgehalten.

St. Goardhaufen, ben 20. August 1917. Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes. Berg, Bebeimer Regierungerat.

Un Diejenigen herren Burgermeifter bes Rreifes welche bas Ergebnis ber Bekandsaufnahme von Delfracien und infe eingereicht haben.

Bemag der Berordnung bes Reichefanglers som . 4. 17. fiber ben Berfehr mit Delfrüchten (§ 2) wurde eine Se-Ranbeaufnahme von Delfrüchten für ben 16. Mugub 1000 angeordnet. (Amteblatt 182.)

Da noch eine größere Angahl ber erforberlichen MR (getrennt nach Gigentum, Art und Menge) radftanbig in, fo wird hierburch um fofortige Ueberfendung an bie & fottstelle in St. Goarshaufen erfucht.

St. Coarshaufen, ben 29. August 1917. Der Renigliche Lanbrat.

Die Serren Bürgermeister

merben gebeten, biefes 3ahr ben Bebarf

an Formulare für die bausliften. sowie gewerbliche Lohnnachweise gur Einkommensteuer

und geft. recht balb aufgeben gu mollen.

Borfebenbes erfuche ich im Greisblatt und in four ge | Buchtruckerei Frang Schickel, Oberlabuftein.

Siegesziel.

Reisgeergabiung von 23. f. Geinborg.

Da gefcah etwas Mugerordentliches, Unerhörtes, Unbegreifliches - etwas, das für Margarete nichts Geringeres bedeutete als ein Bunder vom himmel. Sie fühlte, daß ein anderer thre endlich freigemordene hand ergriff und fie mit fanfter Gewalt zurudführte zu der hand des Ber-wunderen. Eine gutige, warmflingende Mannerstimme aber tonte an ihr Ohr:

Borgib mir, liebste Margarete, daß ich den letten Teit eures Gespräches belauscht habe. Denn ich war berzugesellt, weil ich glaubte, daß hier trgendein Unglück geschehen sei. Run aber sehe ich, daß alle Besorgnis überfüssig war, und daß ich nur eben zu guter Zeit gekommen bin, um euch von ganzem Herzen für euer fünstiges gemeinsames Leben alles Gute und Schöne zu wunschen. Meinen innigsten Glückwunsch Ihnen, liebster Freund, und dir, meine teure Margarete !"

Sie wollte fich ausschienen gegen die überwältigende Fülle seiner selbstlosen, opfermutigen Güte, aber ein zwingender Bild aus Heinz Bollraths weuen Augen versiegelte ihr die Lippen. Und Bernhard Sewald, der ja vorläufig noch nicht ahnte, was hier ein anderer dahingab um seines Giüdes willen, machte es ihr durch seinen zubelnden Freudenausbruch vollends unmöglich, die hochstunge Moliche ihres discherigen Bersobten zu durchstrausen.

Da neigte fie bem in demiliger Danfbarfeit bas mit dem weißen Pflegerimeenhanden geschmuste Haupt und ihre Aippen flicherten ein wer für ben jungen Rege

"Das lohne bir ber Himmel, Heinz! 3ch somes Mabchen bin je zu schwach, es bir zu vergesten."



Selffame Uhren.

Bon allerfel bigarren Saunen ber Uhrenflebhaber, bie fich bismeilen munderlich tonftruierte Dafdinen bauen fießen, um die Tagesgeit ju meffen, werben in ben "Becließen, um die Lageszell zu meijen, werden in den "Lectures pour Tous" hübiche Einzelheiten erzählt. Auf eine
originelle Art haben die Einwohner einer fleinen Gemeinde Amerikas eine Raturkraft in den Dienst der Zeitbestimmung gestellt. In der Rabe des Ortes ist eine
heiße Springquelle, die genau alle 38 Sekunden eine
mächtige Säule heißen Bassers in die Lüste schleubert.
Dicht daneben hat man ein großes Zisserblatt errichtet,
das durch eine sinnreiche Ranstruktion mit der Quelle Dicht baneven hat man ein großes Jisterblatt errichtet, das durch eine sinnreiche Konstruction mit der Quelle verbunden ist: jedesmal, wenn die Wassersause emporwirbelt, setzt sie einen Hebel in Bewegung, der die Zeiger der Uhr um genau 38 Sekunden welterrückt. Die größte Sanduhr der Welt ist wohl die von Wissersause eine Lest nicht welchen der Welt ist wohl die von Wissersause Einstelle und der Welt ist wohl die von Wissersause eine Lest wieden welterparten. mautee. Sie faßt nicht weniger als einen Bentner Sand, ber genau in einer Stunde abläuft. Ein besonberer Mechanismus ftulpt dann die gange Uhr wieder um, mo-Dechanismus stulpt dann die ganze uhr wieder um, wo-bei ein Glodenzeichen die abgelaufene Stunde anzeigt. Das englische Sprichwort "Zeit ist Geld" schwebte Mr. Norman Longfield aus Illen in Yortshire vor, als er sich ausschließlich aus Geldstüden eine eigene Uhr baute. 96 Pennies aus dem Jahre 1797 hat er mühlam mit dem 96 Pennies aus dem Jahre 1797 hat er mühlam mif dem Hammer breitgeklopft, um daraus das Gehäuse sürseine Pendule zu schassen. Die Zahlen des Zifferblattes sind aus Münzen geschnitten und seldst die inneren Käder des Werkes sind aus Geldstüden gesertigt. In ähnlicher Weise hat ein seidenschaftlicher Kaucher in Battersea seine Verehrung für den Tadas auf seine Uhr übertragen: das Gehäuse ist aus Zigarrenktsten werden die erwigt, die erwischen aus Gehause des Zisserblattes werden Rausen die erwischen und Gehausendstäd des erwist.

Der deutsche Tagesbericht.

BIB. (Mmtlid.) Großes Sauptquartier, 30. August, pormittags:

Beftlider Rriegsicauplag. Seeresgruppe Kronpring Rupprecht

Die Rampftätigfeit in Flandern beidprantte fich auch gepern auf ftartes Teuer in einigen Abichnitten norbontlich

Früh morgens führten bie Englander einen heftigen Borftof norboftlich von Bieltje, ber verluftreich im Tener und Raftampf gujammenbrady.

Beeresgruppe beutider Rroupring

Mm Chemin bes Dames icheiterten mehrere nach Feuerwelle vorbrechenbe Erfundungsvorftoge ber Frangofen füb-Sitlich pon Cerny.

Bor Berbun nahm abends ber Artilleriefampi wieber größere Starte an. Muger Erfundungegefechten feine Infanterietätigfeit.

heeresgruppe herzog Albrecht.

Frangofifdjes Feuer gegen Thiaucourt wurde erneut durch fraftige Beidiegung von Roviant aug Bres erwibert.

Deftlicher Rriegsichauplag Front bes Bringen Leopold von Bauern.

Bei Dunaburg und Smorgon lebte bie Feuertätigfeit erheblich auf. Much füdweftlich von Lud, bei Tarnopol und am Bbrucg war die ruffifche Artillerie rufpriger als fonft.

Aront bes Generaloberften Ergherzog Jofef. Sublich von Tirgul-Ofna wurden rumanifche Angriffe gegen unfere Linie abgemiefen.

Seeresgruppe Madenfen.

Der Rampferfolg bes 28. Muguft in ben Bergen nordweitlich von Fociani murbe gestern erweitert. Gin fraitvoller Stof ber bemahrten Angriffetruppen marf ben gabe fich wehrenben Teind aus Fresti und brangte ihn über bie Sohen nörblich bes Dorfes gegen bas Sufitatal. Gin aus Schlefiern und Sachjen bestehenbes Regiment zeichnete fich besonders aus. An 300 Gefangene u. gahlreiche Mafchinen. gewehre und Sahrzeuge wurden eingebracht.

Seftige Entlaftungsangriffe ber Gegner ohne Rudficht auf Menichenverluft gegen bie von uns nordöftlich und nörblich von Muncelni erfampften Linien blieben erfolglos und ohne Ginflug auf die Angriffsbewegung weitlich ber

Mm Gereth und an ber unteren Donau fteigerte fich bie Bejechtstätigfeit.

Magedonifche Front.

Die erhöhte Fenertätigfeit bauerte an, bejonders fub. weitlich bes Doiranjees.

Bei Suma und Alcaf Mah unternahmen die Bulgaren erfolgreiche Streifen, bei benen mehrere frangofifche Boften aufgehoben und Gefangene gurlidgeführt murben. Ginige angreifende Rompagnien wurden durch Teuer vertrieben.

Der erfte Generalquartiermeifter; Qubenborff.

Oesterreich-Ungarischer Tagesbericht

BIB. Bien, 30. Mug. Amtlich wird erlautbart:

Deftlider Ariegsicauplag.

Deutsche Regimenter bauten die neuerlichen Erfolge nörblich von Frejani gestern burch die Eroberung bes Ortes Brefti aus, beffen Befin gegen gablreiche Angriffe behauptet wird. Gublich von Dena icheiterten feindliche Borftoge Beiter nordlich bob fich an gablreichen Abichnitten ber Oftfront bie Rampftatigfeit.

Stalienifder Rriegsicauplag.

Der große Baffengang am Ifongo wurde auch gestern mit höchster Erbitterung fortgeführt. Der Ball ber Berteidiger widerstand siegreich den Anstürmen. In dem Raume nördlich von Ral brachen in ben Morgenstunden gwei italienifche Angriffe gufammen. Bei Boalejce, Madoni und Britof warf ber Feind ben gangen Tag über bis in die fpate Racht uminterbrochen neue Maffen gegen unfere Stellnugen por. Alle Anftürme praliten an ber gaben Standhaftigfeit unferer Braven ab. Bu ben vielen Rampfmitteln, mit beren Silfe ber Feind unferen Biderftand niederzuzwingen berfucht, trat geftern ein neues, in biefem Gelanbe faum erwartetes: öftlich von Britof ritt italieniicheRavallerie gegen un iere Berichangungen an; fie murbe von Majdinengewehren empfangen und vernichtet. Für die heldenhaften Rampfer auf bem Monte Gan Gabriele brachte ber 29. August abermals beiße Stunden. Immer wieder lief der Feind gegen bas Boliwerf Sturm. Gegen Abend gelang es ihm, am Rordhang in unfere Graben einzudringen. Rach Ginbruch ber Dunfelheit ichritten in ichwerem Unwetter unfere Trupben jum Gegenstoß. Das neue Ringen endete mit regellofer Flucht ber Italiener.

Auch öftlich von Borg lieg ber Drud ber feindlichen Seere noch nicht nach. Waren am Bormittag nur Gingelangriffe abgeichlagen worben, jo ging ber Begner am Rachmittage nach mehrstundigem Trommeljeuer neuerlich gu einem allgemeinen, breit angelegten Maffenftog über. Bieber fand fich bas Gelande von Can Marco im Brennpuntt ber Rampie. Mit Bajonett und Sandgranaten murbe bier, wie überall zwischen Sant Catherina und Bertoiba bie erfte Linie behauptet. Bei Coftanjevica ichob fich unfere Front nach einem erfolgreichen Ueberfall auf ben Gegner etwas vor. Reben anderen Truppen fonden in den jungften Rampfen noch Abtrilungen ber Regimenter 10 (Brzempfl) und 48 (Ragn-Ranisca) Gelegenheit, fich besonders hervorgutun. Die blutigen Berlufte bes Feindes find außergewöhnlich ichwer. Die Bahl ber feit Beginn ber 11. Schlacht eingebrachten Gefangenen ift auf mehr als zehntaufend geftiegen. Trieft wurde am Bormittage gum gweiten Dale u. beute fruth jum britten Male innerhalb 48 Stunden pon feindlichen Fliegern bombarbiert. Den Angriffen fielen

mehrere Einwohner jum Opfer. Mehrere Brivatgebanbe wurden beichäbigt

Der Chef bes Generalftabs.

Rene U.Booterfolge.

29TB. (Amtlich.) Berlin, 29. Hug. Durch unfere U-Boote murben in ber Rordfee und im Briftol-Ranal neuerdings vier Dampfer und brei englische Fischerfahrzeuge berfenft, barunter zwei bewaffnete englische tiefgelabene Dampfer von minbeftens 4000 I., ein tiefgelabener frangofijcher Dampfer, anscheinend mit Rohlenladung, und die englischen Fischersabrzeuge Rr. 104, "Elraza", B. D. 105 und G. S. 107.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Gir Ebward Gren t.

Bafel, 30. Mug. Bie ber englische Bolbubericht meibet, ift am 29. August ber frubere englische Staatsfefretar bes Auswartigen, Gir Edward Gren, gestorben.

Rach bem überrafchenben Bericht vom Brogeg Guchomlinow ber "Romoje Bremja" aus Mostau fallt auf General Januschkewitsch eine Hauptschuld am Beltfrieg. Dennoch fann die neu bewiesene Feststellung der am 29. Juli durchgeführten ruffifchen Mobilmachung nichts mehr an ber Tatfache andern, daß mit Gir Coward Gren ber haupticulbige an der Entfeffelung des Beitfrieges ine Grab gejunten ift. Greps Politif war es allein, die England zur aftiven Teilnahme in ben Rampf geführt hat, gegen bie Anichauungen und Reigungen eines wohl fleinen, aber nicht unbedeutenben Teiles ber politifchen Belt-Grofbritanniens. Gir Ebward, ber Deifter im Beucheln, im Ausweichen - ber Lugengren, wie ihn ber Bolfsmund tauftee - ift geftorben, ohne ben Ausgang ju erleben, bas Ende mit Schreden far fein Baterland. Der Prophezeiung eines Landmannes, daß die englischen Schuldigen am Kriege noch gehängt werben murben, ift ber Erminifter auf bieje Beije ausgewichen.

Rach einer anderen Meldung aus Amsterdam foll es fich nicht um ben fruberen Minifter bes Meußeren, fonbern um den früheren Generalgouverneur von Ranada handeln.

Biel ber Papitnote Baffenftillftand.

Am fterbam, 30. Aug. Aus Bafbington wird gemeldet: Der papftliche Runtius Bangano erflatte, ber Borichlag bes Bapites bezwecke ben Baffenftillstand, ba ber Papit davon überzeugt fei, daß, wenn die Kriegführenden die Baffen einmal niebergelegt haben, um zu verfuchen, durch Ueberlegung zu einem rechtschaffenen Frieden zu gelangen, fie bie Baffen niemals wieber ergreifen wurben.

Aus Stadt und Rreis.

Oberlahnstein, ben 31., Muguit.

(†) Den Selbentob. Diesmal ift es bie Familie Schuhmachermeifter Jatob Bermes von bier, die einen treuforgenden Angehörigen verloren hat in dem harten Rampfe im Beften. Der Landsturmmann Joh Joj. Hermes, Schlosser, 31 Jahre alt, tampfte mehr als 2 Jahre im Besten und war bereits mehrmals großer Gefahr entronnen, Lis ihn jest boch bas feindliche Blei toblich traf. Die Familie Bermes verliert in bem Gefallenen eine treue Stube. Moge er in Frieden ruhen.

- ?- Dilitarifches. Schilling, Sauptmann ber Landwehr a. D., gulest von ber Landwehr 1. Aufgebots bes 4. Garbe-Grenadier-Landwehr-Regiments (Oberlahnstein) hat ben Charafter als Major erhalten. Kurtenader (Oberlabnftein), Bigefeldwebel, murbe jum Leutnant ber Referve ber Fugartiflerie beforbert.

:: Muegeichnung. Der bei ber biefigen Bolfeichule angestellte Lehrer Schmidt, g. B. Untergahlmeifter bei einer Rraftwagentolonne im Beften, wurde mit bem Gifernen

Kreuz ausgezeichnet.

:: Bolfeichule. Die Eltern fculpflichtiger Rinder von hier machen wir barauf aufmertfam, dag ber Unterricht in der Polfeichule am Montag, ben 3. Gept. wieder beginnt und für ben Reft gibt es 14 Tage Rartoffelferien im Berbft.

-!- Alt-Rleiderftelle. Mit dem heutigen Tage ichließt die ftabtijche Alt-Rleiberftelle und geht mit berfelben Beit an ben Rreis über. Der Betrieb bleibt wie bisher, nur wird er größer, ba der gesamte Kreis St. Goarshaufen jest feine abzugebenben Rleiber hierher abliefert.

!! Unfere Lichtbilbubne teilt uns mit, dag fie ben Gaal gur Marteburg fur bie tommenbe Spielzeit jum Beranftalten ihrer mit fo großem Beifall aufgenommenen Rinovorsührungen wieder gemietet hat. Durch Ab-ichluß mit der Deutschen Film Gesellschaft in Frankfurt ift es ber Direftion gelungen, eine Angahl ber beften Monopolfilms für hier abzuschließen, und versichert biefelbe, daß fie feine Untoften icheut, ihren Besuchern bei flarer und flimmerfreier Borführung nur letterichienene Reubeiten ber Filmtunft bor Augen guführen. Durch Aufftellen ber neneften technischen Apparaten und eigener Film-Berleib ift bie Direttion in ber Lage, ihren Besuchern wirflich etwas erftflaffiges zu bieten und wird jeder Befucher mit der größten Bufriebenheit bas Theater verlaffen. Die Eröffnung finbet am Conntag, ben 2. Geptember ftatt und weisen wir ichon jest auf das erstflaffige Programm bin, welches ben Groß-ftabt-Lichtspielen in feiner Beife nachsteht. Alles nabere wird bemnachft in unferer Zeitung befannt gegeben.

: Die Rachteile bes Frühbruiches. Dier- über bringt die "Deutiche Barte" folgenden Artifeel: Durch bie Drufchprämie wird bas Brot unnüt verteuert und gum Berberben gebracht. Der feucht eingefommene Roggen wird fo raich wie möglich gebroichen und fofort an bas nachfte Kornhaus ober Abnahmeftelle abgeliefert; bei ben Maffen, bie jum Teil einfommen, ift eine fachliche Bearbeitung unmöglich, ber Roggen wird Stodwerte boch aufgeichichtet, erhibt fich in ein paar Tagen und geht faputt. Es ift ein Jammer, wenn man bort und fieht, wie mit ber fo

notwendigen Brotfrucht umgegangen wird, bas berg im Leibe tut einem web. Ein Urlauber ergablte mir beute morgen, daß feine Rameraben in einem Kornmagagin in Dagdeburg gearbeitet hatten, ba mare ber Roggen gu biden Ballen gujammengebrannt und gewachsen gewesen, Die Ratten hatten Sohlen in ben Roggen gebaut, viele taufenb Bentner maren vollständig verborben gemejen. - Benn fo geaft und gewirtichaftet wird, dann muffen wir und ben Geinben noch übergeben. Auf bem Lande find die vielen Fruchtboden ber Fruchthandler leer, warum benugt man nicht biefe mit, lagt ba bie Frucht 70-80 Bentimeter boch lagern und jebe Woche mal wenden, dann hatten wir Brot genügend, niemand brauchte zu hungern. !! Sinweis. Mit bem 31. Auguft 1917 ift eine Be-

fanntmachung Rr. S. I. 59/6. 17 R.R.M., betreffend Berfor-

gung bes Deeres mit Rabelichnittholg, in Kraft getreten. Durch biefe Befanntmachung wird Rabelichnittholg, bas

nicht für den eigenen Berbrauch bestimmt ift, ohne Rudficht

darauf, ob es im Inlande bergestellt ober aus bem Reiches auslande eingesührt ift, beim Hersteller und Einführere eis ner Berfügungsbeichrantung unterworfen. Jeber Berfteller von Rabelichnittholy barf fiber ein Drittel feiner monatlichen Erzeugung an nabelichnitthols (Freiteil) frei verfü-gen; über bie restlichen zwei Drittel (Pflichtteil) jedoch nur soweit es fich um die Erzeugung bes jeweils laufenben und bes jeweils folgenben Monats handelt, und nur fo lange, ele nicht bie für ben Berftellungsort biefes Rabelichnittholges zuständige Kriegsamtstelle den Pflichtteil beaufprucht hat. In letterem Falle barf ber Pflichtteil bes herstellers nur an einem zugelaffenen Großbandler oder an die zustan-bige Königlich Stellvertretenbe Intendantur gemäß besonberen Liefervorschriften und zu ben jeweils vorgeschriebenen Richtpreisen veraugert und geliefert werben. Die Lifte ber jugelaffenen Großbandler wird in den amtlichen Blattern veröffentlicht werben und liegt bei jeber Kriegsamteftelle aus. Wer Rabelholgichnitt aus bem Reichsauslande einführt, barf über ein Drittel ber jeweils eingeführten Menge (Freiteil) frei verfügen; bagegen burfen die restlichen zwei Drittel (Bilichtteil) nur an die guftandige Konigliche Stellbertretende Intendantur gemäß ben bejonderen Liefervorichrifen und zu ben vorgeschriebenen Richtpreisen veräußert und geliefert werben. Beim Borliegen eines wichtigen Grundes tann Befreiung von ber Berpflichtung gur Lieferung bes Bilichtteile ober Unrechnung von Lieferungen au Reichs- ober Staatsbehörben auf den Bflichtteil erfolgen. Der Bortlaut ber Befanntmachung ift bei ben Bandrats-Memtern, Burgermeifter-Memtern und Boligei-Beborben

(::) Dbfterfaffung. In gablreichen Schreiben, bie in ber Reicheftelle für Gemuje und Obft aus Erzeugerfreien einlaufen, tommt immer wieder die Frage gum Durchbruch, was Erzeuger tun follen, um ein Berberben bon Obft gu verhindern, falls niemand die Ware abhole. Demgegenüber ist darauf hinzuweisen, daß an sich tein Obst beschlag-nahmt ift. Jeder Erzeuger fann in seinem Saushafte ver-wenden, was ihm beliebt. Will er aber Obst (Mepfel, Birnen, Bflaumen u. 3metiden) abfeben, fo bebarf er bagu ber Genehmigung. Gollte er nicht miffen, an wen er fich bieferhalb zu wenden hat, jo moge er die zuständige Rreisstelle für Gemuje und Obst (Landratsamt) befragen. Für sorgfältige Abernfung und Berwahrung bes Obstes ift ausschließlich

ber Erzeuger verantwortlich.

einzujeben.

:!: Die gludlich en Beitung en. Die "Coblenger Bolfegeitung" ichreibt, baß fie wegen Bapiermangel feit zwei Tagen in halben Beitungen ericheinen mußte, ber Coblenger Generalangeiger" fcreibt, bag die fchlechte Gaslieferung ben Betrieb unliebfam ftort, die "Bopparber Beitung" ericeint icon feit einiger Beit in fleinem Format je rachdem 4- und Sjeitig. Wir muffen feit gestern unfer Blatt wieber in zwei Schnellpreffen bruden, ba bas Bapier in Doppelformat ichon wieder ausgegangen reip, noch nicht geliefert ift und une nur Ginfachformat gur Berfügung fteht. Deshalb die vielen Beripatungen.

(::) Gine nfipliche Bimmerpflange. Die vom Rap ftammenbe Mottenpflange (Mottenfonig) ift wegen ihres eleganten Buchfes nicht nur eine hübiche, fondern auch febr nutliche gimmerbflanze. Trodnet man einige ihrer Blatter und legt fie in die Belgwerfe, Bafche und Rleiber, fo lagt fich feine Motte ober fonftiges Ungeziefer mehr feben Much meiben bie namentlich gur Commerzeit fo laftigen Fliegen ganglich bas Bohngimmer, in welchem fich eine Mottenpflange befindet, da fie ben eigentumlichen mofchusartigen Geruch ber Blatter nicht ertragen tonnen (ben man im Uebrigen, ohne bie Blatter in ber Sand gu gerreiben, nicht mahrnimmt). Auch verschwinden Bangen ichnell, wenn man getrodnete Blatter in die Bettftelle und mo fie fich fonft aufhalten, legt.

Rieberlahnstein, ben 31. August.

(!) Bolteichule. Die Berbstferien fogenannte Rartoffelferien, werden bei ber hiefigen Bolfefchule nabezu vier Wochen dauern und zwar vom 23. Sept. bis 19. Oftober.

!! Die Derbftmeffe in Coblens, Berfaufemeffe auf bem Clemensplat, beginnt am Mittwoch, 19. September, und bauert bis jum 3. Oftober einschlieglich. Mit bem Anfahren ber Solgbuben bat man heute morgen begonnen.

Braubach, ben 31. August.

(†) Ein Unfall mit Todeserfolg ereignete fich gestern Abend auf bem hiefigen Babnhofe. Mis der Berfonenzug 9,06 Uhr hier einlief, ber nach bem Rheingau geht, tam ju Tal eine Lotomotive eingefahren. Wenn nun bie fommenden Baffagiere aussteigen, entiteht auf dem etwas ichmalen Bahnfteig bei vorermahnter Belegenheit ftete ein fürchterliches Gebrange. Bill nun noch ein Rachzugler ben Berfonengug erreichen, gibt es mitunter Rippenftoge. Go war es auch gestern Abend als ein auswärtiger Mann die Unterführung beraufgesprungen tam, ben jungen 12jabrigen Sohn bes Guttenarbeiters Robler anrempelte, fobag

Bürg iegsbeg irt met Beit | ig gur Uhr.L iben u)!(@ br bie fel- T

feibe u

(§) S Rontag erfelber en Bor on 0,5 er wel nd Dü eaff un b 8

Ridgel,

aben !

g i mit bi Dadit folgt barf b

ten B

dies 5

Bjund

den i brater (an b beilag 16 題 befah wody größe

Moan

Ste perl batt unb leng Mo

fre

2 ju tte H no

felbe unter bie Lotomotive geriet. Der Tod trat fofort

Mit ein er Annehm lichteit will unsere Stadt Burger mit dem 1. September auswarten. Das seit negsbeginn eingestellte 11 Uhr-Läuten soll wieder eingester werden, das dem im Felde arbeitenden Landwirt stets irt werden, das dem im welcher wir leben und wo er sich Beit angesagt hat in welcher wir leben und wo er sich rig zum Deimgange machte. Das Einstellen des 11 und libr-Läutens wurde bisher als ein starter Misstand empenden u. schon einmal öffentlich in unserer Zeitung gerügt.

Il Schulferien. An ber Bolfsichule werben bies abr bie Kinder 18 Tage Berbstferien erhalten für die Kariffels resp. Weinernte.

(§) Beinberg sich luß. Die Weinberge find von Rontag, den 3. Sept. ab geschlossen. Das sernere Betreten erselben ist nur nach schriftlich erteilter Erlaubnis wie in en Borjahren an den dafür bestimmten Stunden gestattet.

:: Junge Dühner, bedürfen täglich noch in der Periode des Bachstums besinden, bedürfen täglich Kalkstoffe im Gewicht von 0,5 bis 1 Gramm. Aeltere, bereits ausgewachsen Höhner welche schon Eier legen, bedürfen 1—2 Gramm, während Dühner, die in der Mauser Eier legen, sogar 2 Gramm Palt und mehr bedürfen.

b St. Goarshausen, 30. Aug. Herr Aftuar 28. Mickel, bisber am Untersuchungsgefängnis in Frankurt a. M. beichäftigt, wurde zum Amtsgerichtssekretar nachWies-

g St. Goarshaufen, 29. Aug. herr Domanenpachter Staeln von hof Offenthal wurde bei ber im Sommer stattgehabten Fohlenichau für felbstgezüchtete Fohlen mit vier Bramien ausgezeichnet.

Bermifchtes.

Bab Ems, 30. Aug. Der hiesige Magistrat hat die Höchstreise sür Rindsleisch, Kalbsleisch und Schaffleisch wie solgt veröffentlicht: Der Breis sür 1 Plund bester Ware barf bei Abgabe an die Berbraucher die nachstehend genannten Beträge nicht übersteigen: frisches Rindsleisch 2,00 M, Kost und Lendenbraten (Roastbees und Filet) 2,20 M, frisches Kalbsleisch 1,70 M, frisches Schaffleisch 2,50 M. Ein Pjund der ausgeschrten Fleischarten darf höchstens 1/4 Knochen in sich oder als Beilage enthalten. Rost und Lendenbraten, ohne Knochen und Beilagen 2,80 M, Ochsenzungs (an der Zungenbeingabel quer abgeschnitten) ohne Knochenbeilage 2,30 M, Rierensett 2 M.

* Raffau, 30. Aug. Der Markt am Montag war mit 16 Wagen Schweine, meistens Saugferkel und kleine Läufer besahren. Die Preise waren wieder hoch. Es kosteten 4—6 wöchentliche Ferkel 25—40 M, kleine Läufer 60—90 M, größere 100—130 M das Stück.

Rünchen, war als Hilfsarbeiter auf bem Landratsamte in Mayen beschäftigt und hatte sich dort eine deutschseitendliche Redensart zu Schulden kommen lassen. Auf dem Landratsamte in Mayen hatte ein Landwirt aus Krust in einer Steuerangelegenheit zu tun und als im Lause der Erörterungen auch die Rede auf die Kriegsanleihe kam, hatte v. W. geäußert, es sollte keiner zeichnen, denn das Geeld sei doch verloren. Diese Redensart, der der Angeklagte sich nicht mehr erinnere und die er nicht ernst gemeint haben will, hatte aber zur Folge, daß man in Krust mistrauisch wurde und wenig zeichnete. Das Kriegsgericht der Festung Coblenz-Chrenbreitstein verurteilte den Angeklagten zu vier Monaten Gesängnis u. verfügte seine sosortige Verhaftung.

Bingerbrüd, 30. Aug. Töblich verunglädt. Auf bem Bahnhof wurde vorgestern abend die 17 Jahre alte Schafsnerin Elisab. Deiser von einem langsam anrollenden Güterwagen ersaßt und am Oberschentel übersahren. Der Wagen suhr nicht weiter, sondern blieb auf ihr stehen. Erst nach Abziehen des Wagens — eine Arbeit, die einige Zeit beauspruchte — konnte sie aus ihrer surchtbaren Lage bestreit werden. Gestern früh erlag die Armste ihrer Berlepung

Babenheim (Rheinhessen), 30. Aug. Im Scherz getötet. Als ein 18 Jahre alter Einwohner von hier am Russenwachlotal vorüberkam, nahm ein hiesiger Einwohner das Gewehr des Wachmannes, das scharf geladen war von der Wand und zielte zum Scherz nach dem jungen Mann. Das scharfgeladene Gewehr ging los und die Kugel traf den jungen Menschen, der auf der Stelle ibt zusammenbrach.

* Du de uft a dt, 30. Aug. Eine Wagenladung Birnen, gerichtet an die "Hallsteinsche Marmeladensabrit" in Besterode, die gar nicht besteht, tras vor einigen Tagen im naben Westerode ein und ist jest als herrenloses Gut nicht unterzubringen, sodaß das Obst in den Fässern zu saulen beginnt.

Jugendweiturnen bes Untermojelgaues.

10

er

ıπ

m

M.

er-

Die

in

bie

ri-

Sonntag, ben 2. September finbet in Argheim auf bem Turn- und Spielplage bes bortigen Turnvereins bas biedjahrige Jugendwetturnen ftatt. Die Bereine bes Untermofelgaues merben gebeten, biefes Betturnen recht gabireich beschiden gu wollen. Anmelbungen nimmt ber Gauturnwart B. Schmidt-Oberlahnstein entgegen, auch werben folche in ber Kampfrichtersitzung, die um 11/2 Uhr in der Turn-halle des Argbeimer Turnbereins stattfindet und zu ber eber fich beteiligenbe Berein einen Rampfrichter gu entjenben bat, angenommen. Das Wetturnen, punft 21/2 Uhr beginnend, besteht in einem Fanftampf: 1. Sinbernistaufen, 2. Rugelhandgranaten-Bielmurf. 3. Dochfprung ohne Breit. 4. Ballweiterwerfen mit bem fleinen Ball und 5. Freiabung. Die Jahrgange 1900 und 1901 bilben bie Oberftufe, alle anderen Unterftufe. Die Gieger erhalten eine Urfunde, außerbem bie 5 erften Gieger jeber Gruppe bas Jahrbuch ber beutichen Turnerichaft.

Billigere Schuhmaren.

Vom 1. September ab betragen die Höchstzuschläge für Lurusschube 45 Prozent und für Auslandschube 18 und 25

Scharfere Beauffichtigung ber Obit- und Gemifepreife.

Das Kriegsernährungsamt hat in einem Erlaß an die zuständigen Behörden darauf hingewiesen, daß die von der Reichöstelle für Gemüse und Obst seitgesehten Richts oder Höchstreise häusig überschritten worden seien, ohne daß von den zuständigen Behörden eingegrissen worden ist. Vielsach ist dies unterlassen worden, da man sürchtete, durch zu strenge Maßnahmen das Obst vom heimischen Markt zu vertreiben. Da aber nur ein einheitliches Vorgehen im ganzen Lande eine gleichmäßige geregelte Verordung gewährleiste, sind die Polizeis und Ortsbehörden augewiesen worden, das Einhalten der Richts oder Höchstreise zu überwachen und bei Ueberschreitungen einzugreisen.

Warum läßt man bie Lebensmittel verberben?

In Nr. 236 des "B. T." ist folgende Anzeige zu lefen: Wichtig für Trocknereien! Wer übernimmt kauflich in Berterb liegende Lebensmittel waggonweise zur Trocknung? Rubow, Berlin, Waldstraße 16.

Much ein Kriegeunternehmen.

Ein Riesenkühlhaus für Kommunalbehörden wird demnächst in Leidzig in Benugung genommen werden. Es ist
zur Lagerung von Fleisch und Butter für die Kommunalbehörden und für die Z.E.G. bestimmt. Das Bauwert kann
in sieden Stockwerken 200 000 Bentner Waren aufnehmen.
Die Kühlung erfolgt mit Luft. Der Bau kostet zwei Millionen Mark und ist von der Kühlhaus-Bentrum-Gesellschaft
hergestellt worden. Ob diese Riesenanlage von großem
Rorteil sein wird, muß die Zukunst ergeben. Soviel ist
aber sicher, daß bei irgend einem Unsall, und solche haben
sich leider schon sehr viele zum Schaden der Allgemeinheit
ergeben, in diesem Riesendan Riesenwerte an Lebensmittel
verloren gehen. Wer bezahlt nach dem Krieg die 100 000
Mark Zinsen?

Wie es gemacht wirb.

Täglich 1 Pfund Kase liesert die Molkerei Lauterbach in Dessen an ihre Mitglieder sür 1,10 Mt. Die Mitglieder verkauften ihn für 1,90 Mt. an den Händler Hösler in Franksurt, der ihn jür 2,20 M weitergab und deshald 50 Mt. Geldstrase erhielt, denn der Höchstpreis sür solchen settlosen Weichtäse beträgt nur 60 Pfg. — Sollte dies nicht vielleicht von dem Käse sein, den auch unsere Stadt Oberlahnstein schon mehrmals verkaufte und jest wieder zu 3,30 Mark pro Pfund an den Mann zu bringen sucht. Es ist dies toch nichts anderes als gewöhnlicher weißer Quark oder Schmierkäse, der sür den Großhandel zubereitet ist. Wert 50 Pfg. — Preis 3,30 M. Wie uns mitgeteilt wurde, ist dieser Käse unserer Stadt unbestellt überwiesen worden und würde selbige viel Geld daran verlieren.

Bie bie hohen Beinpreise entstehen.

Ein Winzer aus einem Dorse verkaufte im Herbst 1916 ein Stüd neuen Wein zum Preise von 950 Mark. Der Wein liegt heute noch im Keller bes Winzers, hat aber im Laufe von acht Monaten nicht weniger als sechsmal durch Weiterverkauf den Besitzer gewechselt. Durch diesen Kettenhandel ist das Stüd Wein seht auf den Preis von 4500 Mark gestommen. Kon den sechs Käusern hat also jeder ohne sede weitere Arbeit rund 600 Mark verdient. Dabei behaupten Eingeweihte, daß bei einem nochmaligen Weiterverkauf der Wein sicher auf 5000 Mark zu stehen käme. Dieser eine Fall ist charakteristisch für unseren gesamten Weinhandel. Wie überall, so trägt auch hier der ungesunde Kettenhandel die Hauptschuld an der mahlosen Verteuerung der Weine.

Bideridau.

Die Rämpfe am Chemin bes Dames haben die beutiche Biberftanbofraft in ihrem glangenbften Lichte gezeigt. 3m neueften Seft (Rr. 34) ber "Bochenichau", Berlag 28. Girarbet. Ffen, fommt eine in Diejem Rampigebiet gelegene Soble jur Abbildung, in der ein deutsches wea bis jum Berluft bes legten Mannes gefampft und bem Feinde gablreiche Opfer verurfacht hat. Die "Bochenichau" bringt ferner Bilber beuticher Minensuchichiffe, Aufnahmen bon ber frangofifden, ruffifden und Balaftina-Rampffront, fowie Photographien besonders genannter Manner der Tageogeschichte und anderes. Der Textteil enthalt neben ber Fortjepung bes El-Correifden Romans "Reues Leben" eine humorvolle Rovelle "Refrutenabichied" von Fris Muller und die Ratielede. - Das heft ift in allen Buchhandlungen, auf Babnhofen und bei allen Beitungeverläufern für 15 Big. zu haben.

Haus, Garten, Feld. Ein Führer burch Garten, Haus und Hof für Garten- und Blumenfreunde, Tierzüchter und Tierfreunde, haus und Familie. Frandh'iche Berlagshandlung, Stuttgart. 1917, heft 14 und 15. Bierteljährlich 6 hefte. Bierteljahrspreis 85 Bfg. Probehefte unberechnet.

Jeder Postbote nimmt Bestellungen auf das Lahnsteiner Tageblatt entgegen.

Der Bezugspreis beträgt monatlich Mk. —,60 vierteljährlich Mk 1.80. Bei Bezug durch die Boft tritt die Bestellgebühr hinzu.

Dienft ber Jugenbtompagnie 101, Oberlahuftein.

Sonntag, ben 2. Sept., nachmittags 3 Uhr auf bem Schulhofe ber Freiherr.v. Stein-Schule: Exerzieren. Der Fahrer.

Formulare zu Bescheinigungen für Obsttransport

in der Druckerei Schickel Oberlahnstein vorrätig ferner

Mahlbücher, Mahlkarten, Schrotkarten, Getreibe-Sachanhänger in die Mahle, Mehlfackanhänger aus der Mahle stets vorrätig.

Bekanntmachung.

Rachprüfung ber Milcharten

notwendig geworden. Es haben alle Berforgungsberechtigten in dem Rathaus Bimmer Rr. 1 zu ericheinen wie folgt: Die Rummern 1 – 200 am Montag, den 3 19. pormittags

bie Rammer 201—300 am Montag, ben 3,9 nachmings von 2-6 Uhr,

bie Nummer 301-500 am Dienstag, ben 4 9, pormitiags von 8-12 Uhr, bie Nummer 501-600 am Dienstag, ben 4 /9 nachmutags

bie Nummer 601—800 am Mittwoch, ben 5.9. vormittags von 8—12 Uhr, bie Nummer 801—900 am Mittwoch, ben 5.9. nachmittags

bie Rummer 900-1075 am Donnerstag, ben 6.19 por mittags pon 8-12 Uhr.

Ueber bos Alter ber Kinber muß eine Bescheinigung vorgelegt werben. Die beiben Bilchlaren werben nach er Richtigstellung wieber jurudgegeben, nur biejenigen Ra en bie bis zum 15 9. 17 nicht vorgelegt waren, find vertallen. Oberlahnstein, ben 29. August 1917.

Die Bolizeiverwaltung.

Butter

wird am Samstag, ben 1. September von 2 Uhr ab verkauft per Berson 35 Gramm auf Rr. 55.
Oberlahnstein, ben 30. August 1917

Der Magikrat.

3ucker

pro Berson 21/, Bfund wird am Montag den 3. Geptember von Rachmittags 2 Uhr ab in ben Lebensmittelgeschäften auf Rr. 56 ber Karte ausgegeben.

Oberlahnftein, ben 31. Auguft 1917.

Der Magiftrat.

Die Goldannahmehilfsstelle

wird mehrsachem Berlangen entsprechend am Montag, den 3. September I. 3., nachmittags von 3—6 Uhr im Rathause Zimmer Rr. 2 zur Entgegenn hine von Goldsachen bereit sein.

Wir bitten bringend um Ablieferung aller nicht uns bedingt notigen Gegenftande aus Golb.

Oberlahnstein, ben 28. August 1917. Der Magiftrat.

Im Laufe ber nächsten Wochen wird durch eine Revission festgestellt werden, ob die abzuliefernden Gegenstände aus Rupfer, Messing und Reinnickel vollständig abgetiefert worden sind, sowie ob die Welte die Ablieferungs psiicht bezüglich der Aluminiumgegenstände erfüllt ist, sofern die etwa versäumte Meldung die Ablieferung unverzüglich und insbesondere vor erfolgter Revision nachgeholt wird, wird von einer Bestrafung Abstand genommen werden.

Oberlahnftein, den 27. Auguft 1917. Der Burgermeifter.

Obstverfteigerung.

Am Dienstag, den 4 Geptember er.

108 Upfelbäumen und 40 3weischenbäumen

verfteigert Busammentunft am Bahabot. Bogel, ben 29. Auguft 1917

Goller, Bargermeifter.

Biangel in ber Buftellung ber Beitungen.

waren schon zu Friedenszeiten unvermeidlich. Die Klagen über unpünktliche Lieserung mehren sich naturgemäß in der Kriegszeit. Die verschiedensten hindernden Umstände wirten da zusammen: Mangel an Arbeitäkräften überhaupt, ungeschultes Ersappersonal, geringwertiger Materialerzah erschweren die Derstellung, mangelhaste Besörderungsgelegenheit auf der Bahn und Post, die ebenfalls unter den Einflüssen des Krieges zu leiden haben, verursachen weitere Schwierigkeiten dei der Zustellung an die Leser. Die Zeitungs-Berlage suchen auf alle Weise der Mißstände Herr zu werden, aber die Kerhältnisse sind ost stärker als der beste Wille. Bei dieser Lage der Dinge werden gewiß auch unsere verständigen Leser Gerechtigkeit walten lassen, wenn unser Blatt einmal nicht mit der gewohnten Pänktlichkeit zur übelichen Reit zur Stelle ist.

Ichen Zeit zur Stelle ift. Auffallende, öfter wiederholte Unregelmäßigkeiten bitten wir, und mitzuteilen, damit wir ben Ursachen nachgeben und fie, wenn möglich beseitigen können.

Der Berlag bes Lahnsteiner Tageblatt.

Rriegeminifterium.

Bekanntmaduna

Rr. H. I. 59/6. 17. R. R. A., betreffend Berforgung des heeres mit Radelfonitiholy. Bom 31. August 1917.

Roniglichen Rriegsministeriums hiermit jur allgemeinen Röniglichen Kriegsministertums hiermit zur allgemeinen Renntnis gebracht mit dem Bemerken, daß, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesehen höhere Strafen verwirkt sind, jede Zuwiderhandlung nach § 6 der Bekanntmachung über die Sicherstellung des Kriegsbedarfs in der Fassung vom 26. April 1917 (Reichs. Gesehblatt S. 376) bestrast*) wird. Auch kann der Betrieb des Handelsgewerbes gemäß der Bekanntmachung zur Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel vom 23. September 1915 (Reichs-Gesehbl. S. 603) untersont werden fegbl. G. 603) unterfagt werben.

Bon ber Befanntmachung betroffene Gegenftanbe.

Bon biefer Befanntmachung wird Rabelfdnittholy, bas nicht für ben eigenen Berbrauch bestimmt ift, betroffen ohne Rudficht barauf, ob es im Inland bergeftellt ober aus bem Reichsausland eingeführt ift.

Berfügungsbeschränkung. Alles von dieser Befanntmachung betroffene Nabelsschnitthols (§ 1) unterliegt beim hersteller und Einführer einer Berfügungsbeschrantung nach Daggabe ber nachftebenben Anordnungen.

Berfügungsbeschränkung des Herftellers.

Jeber Berfteller von Rabelfcnitthols barf über 1/e feiner monatlichen Erzeugung an Rabelfcnitthols (Freiteil) frei

leber bie anbern 3/2 ber monatlichen Erzeugung an Rabelschnitthols (Pflichtteil) barf nur verfügt werben, soweit es fich um bie Erzeugung bes jeweils laufenben und bes jeweils folgenben Monats handelt, und nur fo lange, als nicht die für ben Berftellungsort biefes Rabelichnittholges juftanbige Rriegsamiftelle ben Bflichtteil beanfprucht bat. Wird ber Bflichtteil bes Berftellers von ber Rriegsamt-

Wird der Pflichtteil des Perstellers von der Kriegsamtftelle beausprucht, so dürsen die 3/2 seiner Erzeugung nur an einen gemäß § 4 zugelassenen Großhändler oder an die für den Perstellungsort des Holzes zuständige Königlichen Grellvertreiende Intendantur gemäß den vom Königlichen Kriegsministerium erlassenen Liefervorschriften veräußert und geliefert werden. Diese Beräußerung und Lieferung ist nur zulässig zu höchstens den vom Königlichen Kriegsministerium den Königlichen Stellvertretenden Intendanturen jeweils vorgeschriedenen Richtpreisen.

Die Erlaubnis jur Berfügung über ben Freiteil tann aufgehoben merben, wenn bie Lieferung bes beanspruchten Pflichtteils nicht in den Sorten und den Mengenanteilen der Sorten erfolgt, die don der Königlichen Stellvertretenden Intendantur unter Berücksichtigung der Betriedsverhältnisse des Perstellers vorgeschrieben werden.
Ift der Pflichtteil innerhalb des Monats seiner Erzeug-

ung nicht beansprucht ober ber Antauf bes beanspruchten Bflichtteils bei einem Angebot an bie Ronigliche Stellvertre-tenbe Intenbantur von Diefer ober bei einem Angebot an einen zugelaffenen Großbandler fomobl von diefem als auch von ber guftanbigen Roniglichen Stellvertretenben Intenbantur abgelehnt worden, fo tann ber Berfteller auch über ben Pflichtteil feiner Erzeugung frei verfugen.

Großhandler für Radelfdnittholg.

Die Lifte ber fur ben Antauf bes Bflichtteils an Rabelfchnitthols sugelaffenen Großbanbler wird in ben amtlichen Blattern veröffentlicht werben und liegt bei jeber Rriegsamt-

Der zugelaffene Großhanbler hat feine Antaufsberechtigung burch einen von ber Roniglichen Stellvertreienden Intendantur auszuftellenben Ausweis nachzuweifen. In bem Ausweis ift bie Bestimmung enthalten, bag bie Militarvermaltung für bie geschäftliche Betätigung bes zugelaffenen Großhanblers fein Gemahr übernimmt.

Als Berfauf bes Pflichtteils im Sinne bes § 3 gilt nur ein solcher, bei bem ber zugelassene Großhandler und der Berfaufer über ben Berfauf Bescheinigungen nach dem von ber Königlichen Stellvertreienden Intendantur vorgeschriebenen Mufter austaufchen.

Berfügungsbeichrankung bei Ginfuhr.

Ber Rabelichnitibols aus bem Reichsausland einfahrt, barf über 1/8 ber jeweils eingeführten Menge (Freiteil) frei

Die übrigen 1/2 bes jur Einfuhr tommenben Rabel-fchnittholzes (Bflichtteil) durfen nur an die für die Grengstation ber Ginfuhr guftanbige Ronigliche S'ellvertretenbe Intenbantur gemäß ben vom Roniglichen Rriegsminifterium erlaffenen Liefervorschriften und gu bochftens ben vom Roniglichen Rriegeministerium ben Roniglichen Stellvertretenben Intenbanturen jeweils vorgeschriebenen Richtpreifen veraußert und geliefert merben.

Die Erlaubnis jur Berfügung über ben Freiteil wird bavon abhangig gemacht, baß bie Lieferung bes Bflichtteils in ben Gorten und ben Dengenanteilen ber Sorten erfolgt,

") Mit Gefängnis bis zu einem Jahre ober mit Geldstrase bis zu zehntausend Mark wird, sofern nicht nach allgemeinen Strasseschen höhere Strasen verwirkt sind, bestraft:

1. wer der Verpflichtung, die enteigneten Gegenstände herausszugeben oder sie auf Verlangen des Erwerbers zu überschingen oder zu übersenden, zuwiderhandelt.

2. wer unbesugt einen beschlagnahmten Gegenstand beiseiteschaft, beschädigt oder zerführt, verwendet, verkauft oder lauft, oder ein anderes Veränkerungs aber Erwerdszugeschäft über ihn abschließt;

3. wer der Verpflichtung, die beschlagnahmten Gegenstände zu verwahren und pfleglich zu behandeln, zuwiderhandelt;

4. wer den nach § 5 erlassenen Aussührungsbestimmungen zuwiderhandelt.

bie bie Ronigliche Stellvertretenbe Intenbantur aus bem jur Ginfuhr tommenben Rabelfcnitthols beftimmt.

hat bie Ronigliche Stellvertretenbe Intenbantur ben Antauf biefer 3/2 abgelehnt, fo barf frei über fie verfügt

Berftellungsort bes Rabelichnittholges ober bie für bie farten: Grengftation ber Ginfuhr guftanbige Rriegsamtftelle befugt, von ber Berpflichtung jur Lieferung bes Pflichtteils gu befreien ober in geeigneten Fallen Lieferungen an Reichsober Staatsbehorben auf ben Bflichtteil angurechnen.

3ntrafttreten.

Diefe Befanntmachung tritt mit bem 31. August in Rraft.

Frankfurt (Main), ben 31. August 1917. Stelly. Generalfommanbo bes 18. Armeeforps.

Coblens, ben 31. August 1917. Ia1, 12550/8. 17.

3ur Serbstaussaat:

Saatroggen, Saatweigen, Saatgerfte in Dri ginalguchtware und Abfaaten, Saatwicken, Gaatlupinen, Saatraps, Stoppelruben jur Berbfiausfaat und Graie Beim Borliegen eines wichtigen Grundes ift fur ben liefert in besten Qualitaten gegen lieberfenbung ber Sant

> Landwirtschaftliche Bentralbarlehuskaffe, Filiale Frankfurt a Main, Saatgutabteilung.

auch Solgapfel, taufen jebes Quantum :

noll & Co., Chrenbreitftein, Fabrit Mallendar, Deutschherrenhof.

Schriftliche Angebote und Rachfragen nur an Roll & Co., Chrenbreitftein,

Dienstag, den 4. Geptember

An- und Derkaufsstelle getragener Kleider und Schuhe des Kreises St. Goarshausen in Oberlahnstein Adolfstraße 31 eröffnet.

Die Gemeinden sowie alle Einwohner des Kreises werden gebeten, alle nur eben entbehrlichen Rleiber, Uniformitliche, Leibmufche. Bettwaffe, bonbe u. bergl. an uns abzugeben Die 21bgabe erfolgt gegen entsprechende Dergutung, welche auf Grund fachmannischer Care dem Wert entsprechend und den Dorschriften der Reichsbefleidungsstelle gegahlt wird. Unf Wunsch wird fer-Dorschriften der Reichsbelleidungsstelle gezahlt wird. Auf Wunsch wird fer-ner eine Abgabebescheinigung gegeben, gegen welche die Gemeinden einen tann. Sonft Anzeige in flatte.

Maer auf bem Mann, der Kreuzhen, 3chuthof Beinberg im Gturgental Frau Rikolaus Lambrid

Georg Roll, Rieberlahnftein. Breis 10 Mark pro Bentner.

3ch warne hiermit Bebermann unmahre Gerfichte fiber Chauffeur Gonia.

BOTH

inng

drift

big 31

mirb.

tung

Gentli

abgefo

Relle

Etelle lide of

erfüllt

aber b

127) i

fesbl. Kenbe

Die

ien Be

Bemer

eile ti

arbeitu

Comme

receptlic

pultige

Eieren

dingeig

perhan

dinbe i

n dief

tie (Bel

Die

ber bi

ernite

n Rro

Bolist

Boli,

Mui mein

Des

orn Ha Mgt, a

Wiff

Series Series

38

Bekanntmachungen.

Einmach-Jucker

wird mit 23/4 Bfund pro Berfon gegen Streichung ber Ar. 26 ber Lebensmittelfarte ausgegeben für die Buchttaben. A. D. Ra bis Re, (Reuper) bei Mondorf,

Ri bis Ru bei Rlein Bim. E, Ba bis Be (Bertus) bei Rigling. Bi bis Bu bei Ems,

C, DR bei Raffei,

D bei Dotich, Sch bei Rung,

n bei Rrat B, D bei Strobel,

D bei Rlug Jatob, J. L bei Sepl, S. Sp. T, II, B bei Rabeneder, S, St bei Battes,

28 und 8 bei Rlug Chriftian.

Swiebeln

werben mit 1 Pfund auf ben Ropf gegen Streichung bon Rr. 25 ber Lebensmitteltarte in ber ftabt. Bertaufoftelle vertauft.

Rieberfahnstein, den 31. August 1917. Der Magiftrat.

Einladung zur Stadtverordnetenversammlung am Mittwoch, ben 5. Ceptember, nachmittags 6 Uhr im Rathausjaale.

1. Bahl eines Ragiftratsichöffen.

2. Anftellung meiterer Silfspolizeibeamten und Silfs.

3. Roblenverforgung

4. Aenderung bes Befchluffes betr. Amtsjulage für ben Reftor und über bie Brennholgentichabigung für Forfter Reis.

Uebernahme ber Beitrage gur Benftonszuschuftaffe der Deutschen Desinfeltoren fur ben biefigen Desinfeltor.

Danungs. und Rulturplan für ben Stadtwald pro 1918.

Berpachtung eines Schiffbauplages an der Lahn. Errichtung eines Mieteinigungsamtes. Errichtung einer Kriegeftijtung.

10. Abhörung ber Jahrebrechnung pro 1915.

Mitteilungen.

12. Gebeime Sigung Rieberlahnftein, ben 30. Auguft 1917. Der Borfigenbe ber Stabtverordnetenversamming:

Dd. Raulen.

Grundftücks-Berkauf. Um Freitag, ben 7. September d. 35... nachmittags 2 Uhr,

fegen die Erben Jofef Landsrath babier auf hiefigem Rathaufe ihre nachbezeichneten Grundftucke unter gunftigen Bedingungen einem freiwilligen Berlaufe aus :

5,49 ar Bieje in ben Beiferten, 2,23 bafelbft. " Mder auf ber oberen Mu, 4,05 7,78 " " bajelbit,

hinter ber Labnhed, 24,89 in Behmgrube. Oberlahnftein, ben 30. Auguft 1917.



Bieberfeh'n war feine und unfere Doffnung. Berr erbarme Dich feiner !

Bermanbten, Fremnben und Befannten hiermit bie Trauernachricht, bag nach Gottes Bille unfer fteber treuforgenber Cobn, Bruber, Schwager und Oufel, ber Schloffer

Johann Josef Bermes, Landfturmmann in einem Ref. Inf. Reg.,

Sohn von Schubmachermeifter gatob Dermes. nach einer von seinem Kompagnieführer an und gelang-ien Rachricht am 20. Angust auf dem westlichen Kriegs-schauplas im Alter von II Jahren gefallen ist. Zweinnbeinhalb Jahr diente er tapfer und treu nu-serem Saterlande dis ihm jeht eine Angel das Leben nahm

In tiefer Traner :

Samilie Sahob Sermes.

Gberiahnftein, ben 29. Angut 1917.

Das Traueramt finbet Montag früh 60% Mhr in biefiger Pfarrfirche fiatt.

namruf.

Den Belbentob fur Raifer und Reich ftarb auf bem wefil Rriegsichauplat unfer lieber treuer Ganugludeidet gadurich, Der Pionier-Unteroffigier

Anton Eibel. Inhaber bes Stiernen Rrenges.

Der Berein verliert in bem Dabingefdiebenen eines seiner bestert in bem Datingespresenen eines seiner besten Mitglieder. Unermublich war berselbe im Berein tätig, um bas Bereinsinteresse und ben beutschen Männergesang zu beben und zu wahren. Der für unser liebes Baterland so fruh Dahingeschiedene wird in den Bergen aller Mitglieber ewig fortleben.

Oberlahnftein, ben 31. Muguft 1917. Mannergefangverein " Grobfinn".

Für kleinen Privathaushalt wird befferes Mädchen

gefucht. f. & Schmidt. Goln-Chrenfeld, Siemenöftr. 42.

Feld Ruten ju vertaufen. Bu erfragen in ber Befchaftefielle b. Big.

Rleine Familie fucht 3-3immer-Wohnung mit Ruche und Bubehor bis 15. September. Rab. Gefchaftsftelle

Befte Fliegenfänger empfiehlt Bill. Groembgen.

Bauplag an ber Oftten Gartenland mit mehreren Obitbaumen au verfaufen Ritheres Adolffrage 86.

Familie gu vermieten. 30h. Unkelbach, Dochitrage 17.

Stundenmädchen 2 3immer (inchen)